

Volksbank Kurpfalz: Startschuss für den Umbau der Filiale in Großsachsen zum Beratungszentrum für die Nördliche Bergstraße

1,2 Millionen Euro investiert

Großsachsen/Bergstraße. Bereits Ende 2021 informierte die Volksbank Kurpfalz ihre Kunden über den anstehenden Umbau ihrer Filiale in Großsachsen zum Beratungszentrum für die Nördliche Bergstraße. „Aus unserem Strategieprozess wissen wir, dass persönliche Beratungen nach wie vor einen hohen Stellenwert haben“, erklärt Vorstandssprecher Carsten Müller in einer Pressemitteilung. „Mit dem geplanten Beratungszentrum in Großsachsen, für das wir jetzt unsere dortige Filiale um- und ausbauen, werden wir dem Wunsch Rechnung tragen“, so Müller weiter.

Der Plan sieht vor, die dortige Filiale mit mehreren modernen Beratungszimmern auszustatten. Zusätzlich sollen im ersten Obergeschoss neue Räume für die Vor- und Nachbereitung, für Videoberatungen sowie für interne Besprechungen entstehen. Bei dem Umbau investiert die Bank aber nicht nur in das Aussehen und die Ausstattung ihres künftigen Beratungszentrums, sondern setzt mit einer energetischen Sanierung des Gebäudes auf eine nachhaltigere Zukunft.

„Rund 1,2 Millionen Euro investieren wir am Standort Großsachsen. Davon macht die energetische Sanierung mit einem Anteil von rund 500 000 Euro den Hauptteil der Gewerke aus, denn auch für uns hat das Thema Nachhaltigkeit eine hohe Priorität“, erklärt der Vorstandssprecher. Während der Umbauarbeiten, die vergangene Woche begonnen haben, bietet die Bank ihren Kunden Beratungen in den nahe gelegenen Filialen in Leutershausen an. Für die Bargeldversorgung wurde vor Ort ein SB-Bank-Container installiert, in dem sich neben einem Geldautomaten auch ein Terminal für das SB-Banking befindet.

Nach derzeitiger Planung möchte die Bank ihre Filiale bereits Anfang Dezember wieder eröffnen. „Wir hoffen“, so Müller, „dass wir trotz der bekannten Lieferengpässe bei Baumaterialien schon in wenigen Wochen unser neues Beratungszentrum präsentieren können.“



Die Filiale der Volksbank Kurpfalz in Großsachsen wird bis Jahresende für 1,2 Millionen Euro um- und ausgebaut. Fast die Hälfte des Budgets fließt in die energetische Sanierung des Gebäudes. Bild: Kathrin Oeldorf